

Pröglhof ganz stark

Rallye | Der Sittendorfer Luca Pröglhof konnte bei der Hartbergland Rallye in der Klasse 7.3. einen deutlichen Sieg einfahren.

Nach dem Top-Ergebnis bei der Rallye Weiz ging es mit der Hartbergerland Rallye für das Pröglhof Racing Team weiter. Schon von Beginn an konnten Luca Pröglhof und sein Copilot Peter Medinger die Racing Rookies aus den letzten beiden Jahren, auf die das Hauptaugenmerk gerichtet war, gut in Schach halten. In der Klassenwertung wollten vor allem Harald Ruiner sowie die beiden anderen Rookies vorne mitmischen. Dennoch konnte man durchgehend pushen, markierte auf allen verbleibenden Sonderprüfungen des Tages die Klassenbestzeit und beendete den ersten Tag mit einem Vorsprung von bereits fast drei Minuten auf den letztjährigen Racing Rookie

Dirnberger und 24,5 Sekunden auf Ruiner. Tag 1 verlief also problemlos. Auch in der Gesamtwertung der 2WD konnte man gut mit überlegenen Fahrzeugen mithalten.

Trotz des gewaltigen Vorsprungs in der Klassenwertung ging Pröglhof auch am zweiten Tag beherzt zu Werke und konnte auf den beiden langen Sonderprüfungen erneut Klassenbestzeit fahren. Nur auf der Sonderprüfung auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums überließ er die Bestzeit in beiden Durchgängen einem der anderen Ford-Piloten. Somit ergibt sich in der Klasse 7.3. ein deutlicher Sieg mit über drei Minuten Vorsprung, ein beachtlicher 7. Platz in der Wertung der zwei-

radgetriebenen Fahrzeuge und Platz 14 in der Gesamtwertung der österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft.

„Das Wochenende verlief für uns mehr als perfekt, sehr viel mehr kann man aus dem Serienfahrzeug nicht mehr herausholen. Es war eine supertolle Rallye mit großartigen Sonderprüfungen, und auch das Wetter hat gut mitgespielt. Nur eine Sonderprüfung war teilweise nass, weshalb wir mit den Reifen taktiert und auch die richtige Wahl getroffen haben. Als Belohnung der deutliche Klassensieg. Danke an unsere Sponsoren und natürlich an das Team und meinen Co-Piloten, die großartig gearbeitet haben“, resümierte Pröglhof.



Stark in Form. Der Sittendorfer Luca Pröglhof zeigte bei der Hartbergland Rallye auf.
Foto: Markus Tobisch

Gleich vier Staatsmeistertitel

Schwimmen | Die Schwimmunion Mödling räumte bei Staats- und Juniorenmeisterschaften ab.

Zum Abschluss einer herausfordernden Corona-Schwimm-Saison fanden im Wellorado Wels am Wochenende im Outdoor-Pool die österreichischen Staatsmeisterschaften statt. Für die Schwimmunion Mödling trotz der Strapazen in den letzten Wochen und Monaten eine der erfolgreichsten Meisterschaften seit langer Zeit.

Bayer und Gangl holen sich Staatsmeistertitel

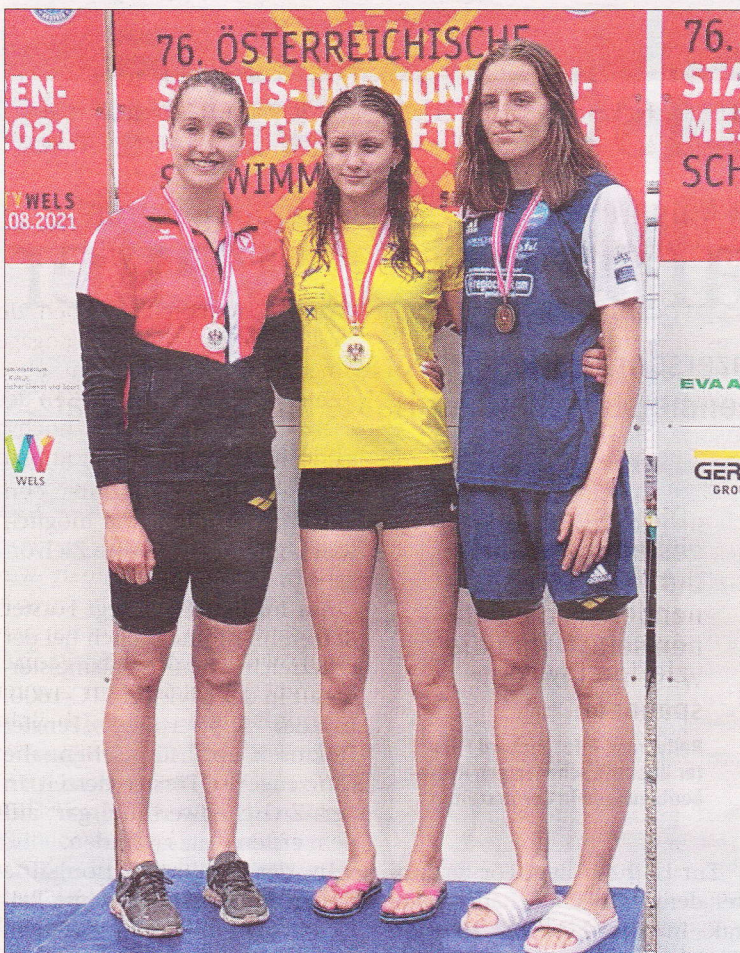
Denn gleich vier Staatsmeistertitel holte die SUM nach Mödling. Valentin Bayer gewann die 100m und 200m Brust Strecke, Nina Gangl siegte über 50m Rücken und 50m Freistil die Goldmedaille. Der Medailenregen der Schwimmunion war damit aber noch lange nicht vorbei. Zusätzlich wurde Bayer

Zweiter über 50m Brust, Gangl wurde Zweite über 100m Freistil, Stefanik holte den Vize-Staatsmeistertitel über 400m Lagen. Auch viele Juniorentitel und Medaillen konnten die SUM-Schwimmer gewinnen.

Gangl wurde Juniorenstaatsmeisterin über 50m Rücken, 200m, 100m und 50m Freistil. Stefanik gewann die 200m Lagen und 400m Lagen Strecken und darf sich hier auch Junioren-Staatsmeister nennen. Junioren Silber gab es für Gangl über 50m Brust, für Moritz Bayer über 100m Brust.

Jeweils eine Junioren-Bronzemedaille geht an Moritz Bayer für 50m Brust und Florian Stefanik über 100m Brust.

Für die Schwimmunion hat sich die Reise ins oberösterreichische Wels also definitiv ausgezahlt.



Doppelte Staatsmeisterin. Nina Gangl (mitte) siegte über 50m Rücken und 50m Freistil.

Foto: SUM